

TELESCOPIUM

*Mitteilungen der
Volkssternwarte Bonn, Astronomische Vereinigung e. V.*

2/2014

Jahrgang 42 (2014)

Ausgabe 153

ISSN 0723-1121

Volkssternwarte

Bonn



Liebe Leser,
in den vergangenen Monaten hat es viele Aktivitäten in unserem Verein gegeben über die ich in dieser Ausgabe des Telescopium berichten möchte; wenn auch leider wieder mal mit der inzwischen schon traditionellen Verspätung.

Da gibt es neue Perspektiven rund um das Projekt Sternwarte zu vermelden, die Mitgliederversammlung hat wichtige Beschlüsse für die weitere Arbeit im Verein gefasst und unser Gründungsmitglied Dr. Jürgen Wirth wurde zum Ehrenmitglied der Volkssternwarte ernannt. Im Refraktorium laufen die Renovierungsarbeiten auf Hochtouren und die zahlreichen Vortragsveranstaltungen und öffentlichen Beobachtungstermine des Vereins sind gut besucht. Es gibt also viel Grund zur Freude. Bedauerlich finde ich allerdings, dass der Kreis derer, die aktiv aus eigenem Antrieb und mit eigenen Ideen und Projekten das Vereinsleben mitgestalten nach wie vor recht klein ist. Darum möchte ich alle Mitglieder aufrufen, sich in der Volkssternwarte einzubringen. Eine gute Gelegenheit dazu bieten die monatlichen Treffen im Refraktorium. Hier kann man in entspannter Atmosphäre mit Vereinskollegen über eigene Wünsche und Ideen sprechen, Fragen loswerden und sich für weitere Aktionen verabreden.

Ihr Patrick Cremer

Impressum

TELESCOPIUM Mitteilungen der Volkssternwarte Bonn, Astronomische Vereinigung e.V.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin wieder. Copyright bei den Autoren.

Redaktion & Layout: Patrick Cremer (PC)

Redaktionelle Mitarbeit: Michael Salchow

Redaktionsanschrift: Poppelsdorfer Allee 47,
53115 Bonn, Tel.: 02 28 / 22 22 70

Redaktions-e-mail: telescopium-redaktion
@volkssternwarte-bonn.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.08.2014

Unser Mitteilungsblatt wird kostenlos an die Mitglieder des Vereins verteilt (als pdf-Datei oder in gedruckter Form)

Volkssternwarte Bonn e.V.
Poppelsdorfer Allee 47
53115 Bonn

Mitgliederbeiträge (monatliche Mindestbeiträge):
Erwerbstätige: 4,00 €
Personen mit geringem Einkommen: 3,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende: 2,00 €

Der Aufnahmeantrag ist auch im Internet unter
www.volkssternwarte-bonn.de erhältlich.

Bankverbindung: Postbank Köln
BIC: PBNKDEFF370 • IBAN: DE81 37010050 0002868503

email (Vorstand): vorstand@volkssternwarte-bonn.de

Am 28.4.2014 traf sich nach dem Montagsvortrag die Projektgruppe im Refraktorium um das weitere Vorgehen zu besprechen. Es waren 13 interessierte Vereinsmitglieder anwesend, darunter 9, die nicht dem Vorstand angehören, was auf eine entsprechende Beteiligung aus dem Mitgliederkreis bei den bevorstehenden Arbeiten hoffen lässt.

Da es wohl noch eine Weile dauern wird, bis dem Verein der kleine Refraktorraum zum Ausbau als Sternwarte verfügbar sein wird, befasst sich die Projektgruppe zunächst mit der Renovierung und Umgestaltung des Kuppelsaals im Refraktorium. Hier stehen folgende Grundlegende Schritte auf dem Programm:

- Das alte Teleskop aus dem Argelander-Institut soll im Kuppelsaal aufgestellt werden,
- zugleich soll die Möglichkeit für eine planetariumsähnliche Projektion auf einer großen Leinwand offen gehalten werden, auch wenn diese erst in einem späteren Schritt realisiert wird.
- Die Beleuchtung des Saales soll als Gestaltungselement erneuert werden.
- Um die Nutzung des Raumes zu verbessern sollen die fest montierten Stellwände abgebaut werden, um zusätzlichen Raum zu schaffen.
- Die Wände des Kuppelsaals sollen neu gestrichen werden, der Fußboden einen neuen, strapazierfähigen, wasserfesten und leicht zu reinigenden Belag erhalten.

Nach längerer Diskussion über die genaue Position des Teleskops in der Kuppel, wurde per Abstimmung der Beschluss gefasst, das Ausstellungsstück mitsamt der zugehörigen technischen Peripherie (Rack mit Bedienelementen) außermittig in der Osthälfte der Kuppel, direkt in Blickachse vom Eingang aufzustellen.

Bevor die Renovierungsmaßnahmen in Angriff genommen werden können, muss im 'Lageraum' im Untergeschoss zunächst Platz geschaffen werden, um dort während der Renovierung Sachen aus dem Kuppelsaal zwischen zu lagern. Für die notwendige Entrümpelungsaktion wurde ein Termin am 17.5.14 vereinbart (s. Bericht auf S.5) PC

Titelbild: Orion und alte Eiche, aufgenommen am 17.2.2014 von Ilja Frenzel

Inhalt:

Projektgruppe-Sternwarte	2
Mitgliederversammlung	3
Ehrenmitglied Dr. J. Wirth	4
Aufräumaktion in der Sternwarte	5
Wissenschaftsrallye, Öffentliche Beobachtung	6
Veranstaltungen + Termine	7, 8

Mitgliederversammlung 27.3.2014

An der diesjährigen Mitgliederversammlung der Volkssternwarte Bonn am 27.3.2014 um 19:00 Uhr im Refraktorium nahmen 28 Vereinsmitglieder teil. Nach einer Aktualisierung der Tagesordnung zu Beginn wurde diese einstimmig angenommen. Es folgte ein Bericht von Peter Oden zu den Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Ergänzt wurde dieser von Jörg Stegert (zum Bonner Sternenhimmel) und Peter Brüggemann (zur Entwicklung der Mitgliederzahlen).

Anschließend wurden verschiedene Beschlussvorlagen zur **Einführung eines Familienbeitrags** diskutiert und letztendlich mit großer Mehrheit folgende Regelung angenommen:

Die Mindestbeiträge verbleiben unverändert, jedes weitere Familienmitglied (Ehepartner, Kinder) zahlt einen Beitrag in Höhe von 50% des Beitrags des ersten Familienmitglieds. Informationen werden an die Familie nur einmal versandt. Die Änderung wird wirksam ab 01.07.2014.

Nachdem P. Brüggemann den **Kassenbericht** erläutert und den Haushaltsplan für 2014 vorgestellt hatte, wurde dieser einstimmig angenommen.

Es folgte der **Bericht der Kassenprüfer** Dr. J. Wirth und P. Müller (ohne Beanstandungen), bevor durch die anwesenden Mitglieder einstimmig die **Entlassung des Vorstandes** ausgesprochen wurde.

Im weiteren Verlauf informierte Andreas Maul die Mitglieder über den aktuellen Stand des **Projekts Sternwarte**. Hier zeichnet sich eine Perspektive ab, durch die Möglichkeit den kleinen Refraktorraum mit Schiebedach auf dem Gelände der alten Sternwarte (neben dem Refraktorium) durch den Verein zu nutzen. Dort könnte die Volkssternwarte ein ortsfestes leistungsfähiges Teleskop für öffentliche Beobachtungen und vereinsinterne Projekte installieren.

Das große historische Teleskop aus dem Argelander-Institut für Astronomie, das der Verein derzeit eingelagert hat, würde dann als Ausstellungsstück im Kuppelraum des Refraktoriums aufgestellt.

Zu diesem Thema wurde schließlich ein einstimmiger Beschluss gefasst:

1. Das historische Teleskop des Argelander-Instituts für Astronomie wird im großen Refraktorraum der Volkssternwarte als Schaustück aufgebaut und ausgestellt.

2. Die bestehende Nutzungsvereinbarung der Volkssternwarte mit der Universität Bonn wird um den kleinen Refraktorraum erweitert. Die Innenrenovierung wird von der Volkssternwarte koordiniert und durchgeführt.

3. Für den kleinen Refraktorraum wird eine universelle tragfähige GoTo-Montierung mit einer Tragkraft von > 50 kg angeschafft.

4. Vor der Anschaffung neuer Teleskope ist zu prüfen, inwieweit Teleskope aus dem Bestand der Volkssternwarte weiter verwendet werden können. Dabei sind die Grundsätze der Wirt-

schaftlichkeit zu beachten. Die Teleskope sollen sich über Beobachtungszwecke hinaus für einfache und dem Standort angemessene fotografische Arbeiten eignen (Jugendarbeit).

5. Die Projektgruppe wird mit der Durchführung der Renovierungsarbeiten am Standort Poppelsdorfer Allee in Abstimmung mit dem Vorstand beauftragt. Jedem Vereinsmitglied wird die Möglichkeit der Mitwirkung gegeben.

6. Die Mitglieder werden kontinuierlich über den Fortschritt des Projektes informiert.

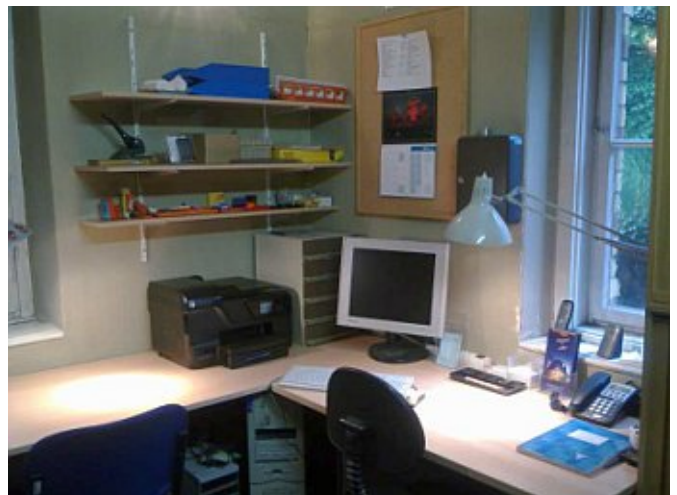
Im weiteren Verlauf des Abends stellte Peter Oden kurz die weitere Veranstaltungsplanung für das laufende Jahr vor.

Schließlich wurde der Antrag von Michael Salchow, **Dr. Jürgen Wirth** Aufgrund seiner langjährigen Verdienste um den Verein die **Ehrenmitgliedschaft** anzutragen ohne Gegenstimmen angenommen.

Weiter Details zur Mitgliederversammlung können dem Protokoll entnommen werden, welches den Vereinsmitgliedern im Internet zugänglich ist. PC

Büro der Volkssternwarte:

Bei einem spontanen Arbeitseinsatz hat sich Peter Brüggemann der Einrichtung des Büros der Volkssternwarte im Anbau des Refraktoriums angenommen. Durch die Montage einer neuen Arbeitsplatte steht nun eine durchgehende Schreibtischfläche zur Verfügung die ausreichend Platz für Monitor, Tastatur, Drucker, Telefon etc. und auch noch zum Arbeiten bietet (s. Bild unten). Dank des neuen Wandregals ist auch noch Raum für diverse Büroutensilien verfügbar. Der Computer und das Kabelgewirr sind unter den Tischen verschwunden. Somit ist dort jetzt ein ansehnlicher und praktischer Arbeitsplatz entstanden. Zu einem späteren Zeitpunkt, wenn/falls die Dachabdeckung des Anbaus einmal soweit erneuert werden sollte, dass es auch bei Starkregenereignissen nicht mehr zu Wassereinbrüchen kommt, kann dann auch eine Renovierung von Wänden und Decke des Büros in Betracht gezogen werden. PC



Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Dr. Jürgen Wirth

Am 15.4.2014 verlieh der Vorstand der Volkssternwarte Bonn im Rahmen einer Feierstunde die Ehrenmitgliedschaft an Dr. Jürgen Wirth, Initiator und Mitbegründer der Volkssternwarte und über 40 Jahre als geschäftsführender Vorstand und aktiver Mitstreiter in der astronomischen Volksbildungsarbeit für den Verein tätig.

Die ausführliche Laudatio wurde von Michael Salchow gehalten und wird im Folgenden in Ausschnitten wiedergegeben:

"...Jürgen Wirth... bereits im zarten Alter von 15 Jahren Astronomie-begeistert, ist eines der neun Gründungsmitglieder der Astronomischen Vereinigung „Volkssternwarte Bonn“, verschaffte ihr mit den acht Kollegen/innen zusammen das „e.V.“ und war seitdem - 12.10.1972 - ohne Unterbrechung bis zur HV 2013 das geschäftsführende Vorstandsmitglied der Vereinigung.

Ich darf wohl voraussetzen, dass alle Anwesenden die beiden Festschriften - Zehn Jahre Volkssternwarte Bonn und - 25 Jahre Volkssternwarte Bonn, 100 Jahre Refraktorium kennen – diese Resümeees, z.T. sehr persönlich gehalten, bieten bereits unglaublich viele Aspekte des jungen Vorstandes der 1972 unter Jürgen Wirths Leitung an die Arbeit ging.

Für das geschäftsführende Mitglied in einem solchen Vorstand wie der Volkssternwarte e.V. gehörten - neben der Führung und der Koordinierung der anderen Kollegen - die folgenden Bereiche zumindest anfangs zu den sicherlich ganz persönlichen Pflichten : - Aufbau der Geschäftsstelle, Kasse und Geschäftsführung aller Art, - Vorbereitung und Einladung zu Sitzungen von Vorstand und Verein, - Mitglieder-Rundschreiben und die gesamte Korrespondenz einschl. der Versandvorbereitung, die zunächst etwas „vorsintflutlich“ vonstatten ging, - Außenkontakte, insbesondere Uni, AI, Ins. Hier in der Alten Sternwarte, Behörden, Ämter, Sternzeit, andere Vereine und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ganz allgemein, - Baubetreuung, insbesondere Refraktorium, aber auch Argelander-Turm, - umfangreiche Mitarbeit beim TELESCOPIUM, z.B. jahrzehntelang die Astrovorschau - Inventarisierung, Vermögensaufstellung, - Hauptarbeit bei Inventarisierung von Büchern, zumindest bis ein/e willige/r Kollege/in dafür gefunden war, auch die Bestellung von Buchbesprechungs- Exemplaren, usw. Diese Auflistung ist natürlich keinesfalls enumerativ, aber auch bereits so dürfte sich eine in die Tausenden gehende Zahl von – und ich füge an: „gerne“ – geleisteten Arbeitsstunden des Vorstandes ergeben. ...

... In den ersten Jahren fanden zunächst meist zwei Termine pro Monat statt, bestritten überwiegend durch Mitglieder. Dieser Fundus erschöpft sich natürlich mit der Zeit. So verständigte sich der Vorstand damals auf andere Veranstaltungsformate: eben das erwähnte "Sternfreunde-Forum", die Reihen "Astronomisches Colloquium", "Amateurastronomie aktuell" und "Forum Astronomie", zumeist mit auswärtigen Referenten. Der erste Vortrag unter dem Titel "Forum Astronomie" fand mit Ralf-Jürgen Dettmar a, 20. Dezember 1978 statt, zunächst jeweils am 3. Mittwoch,

später am 3. Donnerstag im Monat. Schließlich wurden alle Vorträge in diese Reihe gestellt. Anfangs hatte Jürgen Wirth die Vorträge konzipiert, die Referenten eingeladen, sie eingeführt und die Veranstaltungen moderiert, dazu kam der abendliche Türdienst und die Vortragskasse - alles in einer Person, da er der einzige war, dem das AI einen Schlüssel „anvertraute“. ... Später haben Ralf-Jürgen Dettmar, Rainer Beck, Norbert Junkes und Susanne Hüttemeister Organisation und Moderation übernommen - Ende der 1990er Jahre fiel diese jedoch wieder auf Jürgen Wirth zurück. Insgesamt dürfte er auf diese Weise über die Jahrzehnte fast 200 Vortragsveranstaltungen betreut und mehr als 10 % davon (genau 27) selber gehalten haben.

Bereits im August 1973 war die erste Kursveranstaltung unter dem Titel "Einführung in die Astronomie" mit drei Abenden angeboten worden. Im Herbst 1974 führte Jürgen Wirth mit anderen den ersten VHS-Kurs "Einführung in die Astronomie" durch. Die Zusammenarbeit mit der VHS endete aber 1982, ab da waren die Kurse nur noch Teil des Programms der Volkssternwarte, die Kurse wurden einer nach dem anderen komplett übernommen und alleine gestaltet. Einzelne Kurse hatten andere Themen wie: "Astronomische Beobachtungsmethoden", "Einführung in Meteorologie und Physik der Planetenatmosphären", "Vulkanismus", "Die neue Astronomie", "Kosmologie" und "Von Halley bis Hale-Bopp". ...

... Insgesamt sind von 1973 bis 2007 weit über 900 Kursabende zusammen gekommen. Die Zahl der Hörer geht dabei in die Tausende, auch wenn manche über viele Jahre, einige sogar länger als zehn Jahre, immer wieder gekommen sind. Die Zahl der Teilnehmerstunden erreicht damit knapp die 40.000. ... Im Rahmen der anderen Reihen "Forschung aktuell" hielt Dr. Wirth von 1998 bis 2007 knapp 40 Vorträge (genau 37), im Rahmen der sich anschließenden Reihe "Aktuelle Astronomie" von 2008 bis 2013 zusammen noch einmal so viele (genau 36). Der Kurs „Aktuelle Astronomie“ bestand bis zuletzt aus 17 Modulen mit 54 Abenden. 2006 war Dr. Wirth dann noch an einem Teil des Kurses "Fernrohrführerschein" im Refraktorium beteiligt. ...

...Ich wollte heute darstellen, wie die Initiative zur Gründung der Vereinigung, der gesamte Aufbau, die Fassung der (heute noch gültigen) Satzung, die registergerichtliche Eintragung der Vereinigung vornehmlich durch Jürgen Wirths Arbeit entstanden sind, wie er den gesamten Betrieb der Volkssternwarte eingerichtet und über den o.a. Zeitraum geleitet hat, aber auch, dass ohne diese Arbeit die Vereinigung bis heute nicht so gewachsen und nicht in dem doch unbedingt positiven Zustand wäre, in dem sie heute ist. Der fachliche Ruf der Vereinigung ist zum großen Teil ihm zu verdanken. Dr. Wirth hat die räumlichen (z.B. Refraktorium und Argelander-Turm) und ausstattungsmäßigen Bedingungen geschaffen oder erkämpft, von denen wir heute profitieren und mit denen wir jeden Tag umgehen. Vor allem auch durch seine Vortragsarbeit hat Dr. Wirth über die Jahre

sicherlich den größten Teil der heutigen Mitglieder gewonnen und viele zu aktiver Mitarbeit motiviert. Und dafür, meine ich, sollten wir ihm unseren Dank deutlich machen. Ich jedenfalls – als Laie – habe in diesen Jahren eine Menge aus meinem/unserem Interessengebiet Astronomie von Jürgen Wirth gelernt und, wenn ich mich in der heutigen Mitgliedschaft der Volkssternwarte umschaue, geht das wohl auch anderen so." (M.Salchow)

Der vollständige Text der Rede kann auf der Vereinshomepage nachgelesen werden:

http://www.volkssternwarte-bonn.de/wordpress/wp-content/uploads/2014/05/Laudatio-Dr-Jürgen-Wirth-2014_Druckfassung.pdf

Foto rechts: Michael Salchow überreicht die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft an Dr. Jürgen Wirth.



Große Aufräumaktion in der Sternwarte

Am 17.5.2014 fanden sich samstags morgens 9 Vereinsmitglieder zu einer Aufräumaktion am Refraktorium ein, die beim letzten Treffen der Projektgruppe-Sternwarte vereinbart worden war. Peter Brüggemann hatte rechtzeitig einen Container organisiert, der dann nach 2 1/2 Stunden auch randvoll mit überflüssigem Kram aus der Sternwarte beladen war. Kaum zu glauben, wo das ganze Zeug noch hergekommen ist, hatten wir doch bei der ersten Entrümpelung im letzten Sommer bereits einen solchen Container gefüllt. Neben dem festen Abfall wurde auch noch eine Menge flüssigen Sondermülls (alte Farben, Lösungsmittel etc.) per PKW zur Annahmestelle der Stadt Bonn transportiert. Die Ergebnisse der Aktion waren ein nahezu leerer Lagerraum im Untergeschoss des Refraktoriums, viel mehr Platz im Kuppelsaal sowie ein aufgeräumter Raum unterhalb der Beobachtungsplattform im Argelanderturm. Damit sind jetzt die Grundlagen für weitere Renovierungsarbeiten im Kuppelsaal geschaffen (s. Beitrag auf S. 2). Der nächste Schritt wird dort nun die Erneuerung der Elektroinstallation sein. PC

rechts oben: Geschafft - die Helfer haben den Container bis zum Rand gefüllt, der Platz hat gerade so gereicht.



rechts unten: Das Ergebnis - "gähnende Leere" im Lagerraum unter dem Kuppelsaal und damit eine Menge Abstellraum für die Zeit der Renovierung.

(Fotos: D.Fischer)



Bibliothek

Liselotte Lehnig, Sibylle Beckert und Anne Marie Laurent trafen sich in den letzten Wochen immer wieder im Refraktorium um den Buchbestand der vereinseigenen Bibliothek zu überarbeiten. Ziel ist es eine reduzierte, attraktive und für die Mitglieder nützliche Auswahl astronomischer Literatur vorzuhalten. Dazu wurde aus dem Buchbestand bereits kräftig aussortiert, einiges davon konnte dann auf der ATT veräußert werden. Die Arbeiten sind inzwi-

schen bereits weit fortgeschritten, aber bis der gesamte Bestand durchforstet ist, bleibt noch einiges zu tun. Im Anschluss soll der aktualisierte Katalog in digitaler Form erfasst werden, um künftig die Organisation, Suche und Ausleihe zu erleichtern. Gesucht wird noch Hilfe um diverse Zeitschriften (Telescopium, Sterne und Weltraum, Interstellarum, etc.) in Buchform binden zu lassen. Interessenten mögen sich bitte bei Patrick Cremer melden. PC

Wie bereits in den vergangenen Jahren machte die Wissenschaftsrallye der Universität Bonn auch 2014 wieder Station in der Volkssternwarte. Am 8. Januar war das Refraktorium eine von 13 Anlaufstellen für die mehr als 150 jugendlichen Teilnehmer der Veranstaltung. In der Sternwarte drehten sich die zu lösenden Aufgaben diesmal um das Thema Mond. Dr. Michael Geffert vom Argelander-Institut für Astronomie und Wilfried Bongartz von der Volkssternwarte Bonn sorgten auch in den Phasen mit großem Andrang für einen reibungslosen Ablauf. PC

Viel Betrieb im Vortragsraum der VSB bei der Wissenschaftsrallye 2014
(Foto: W.Bongartz)



Öffentliche Beobachtung

In den letzten Monaten bot die Volkssternwarte Bonn (VSB) in Kooperation mit dem Argelander-Institut für Astronomie (AIa) und den Amateurastronomen vom Köln Bonner Astrotreff (KBA) verschiedene Beobachtungstermine für die Öffentlichkeit in Bonn an. Hier einige Beispiele:

Am Nachmittag des 14.3.2014 trafen sich einige Aktive von VSB und KBA zu einer spontanen öffentlichen Sonnenbeobachtung auf der Wiese der Poppelsdorfer Allee. Passanten hatten die Möglichkeit die Sonne im Weißlicht und durch H-Alpha -Teleskope zu betrachten (s. Bild unten).h einen Blick durch die Teleskope auf Mond und Jupiter erlaubte (rechts, unten).



Auch zum Tag der Astronomie am 5.4.2014 war eine Sonnenbeobachtung geplant, die jedoch mangels klaren Himmels ausfallen musste. Allerdings hatten die Besucher des AIa Glück und nach dem Vortrag von Michael Geffert zum Thema Asteroiden tat sich eine Wolkenlücke auf, die noch einen Blick durch die Teleskope auf Mond und Jupiter erlaubte (rechts, unten). Am 17.5. 2014 gab es dann gleich zwei Beobachtungstermine in Bonn. Zunächst konnten viele Kinder mit ihren Eltern im Umfeld von Paul Hombachs Veranstaltung "Portables Planetarium" am Deutschen Museum Bonn, Sonnenflecken und Protuberanzen bestaunen (oben rechts). Später gab es dann nochmals die Sonne in verschiedenen Bereichen des Spektrums vor dem AIa in Endenich

zu sehen (mitte, rechts). Dort aus Anlass eines Vortrags von Fabian Schneider zum Thema Sternentstehung in der Region um den Tarantelnebel. PC



Veranstaltungen

Auch in den kommenden Monaten findet jeweils am letzten Montag im Monat um **19:00 Uhr im Seminarraum der Volkssternwarte Bonn** ein Vortrag aus der Reihe **"Montags in der Sternwarte"** statt. Folgende Themen stehen auf dem Programm:

30.06.14: Leuchtende Nachtwolken (S.Krause)

25.08.14: Gibt es außerirdisches Leben?
(P. Hombach)

29.09.14: Mit Radioaugen das Weltall entdecken
(Dr. N. Ben Bekhti)

27.10.14: Womit beschäftigen sich Amateurastronomen bei Regenwetter? (W. Hombach)

Das **Deutsche Museum Bonn (Ahrstr. 45)** lädt am **1.8.2014 um 19:00 Uhr** zu einer neuen Ausgabe von **"Pauls portablem Planetarium"** ein.

Paul Hombach fasst in gewohnt unterhaltsamer Weise tagesaktuell Highlights aus der Astronomie für Sie zusammen. Schwerpunktthema ist diesmal, passend zur Jahreszeit, der "Urlaubshimmel":

Sagen Sie, wohin Sie in Urlaub fahren und Paul Hombach zeigt Ihnen, was Sie dort am Himmel erwartet.

Bei klarem Wetter kann vor dem Vortrag die Sonne mit Teleskopen von Mitgliedern der Volkssternwarte Bonn und des Köln Bonner Astrotreffs beobachtet werden.

Der Eintritt ist frei!

Zu verkaufen:

drehbare Beobachtungskuppel:

Durchmesser 200 cm, Firsthöhe 280 cm,
Unterteil: wasserfest verleimtes Sperrholz mit Alu-Mantel, Oberteil: Alu-Legierung,
manuelle Fahrtore, am Drehring abnehmbar
Eigenbau eines Tischlermeisters aus
Süddeutschland, Baujahr: 1995,
Einlegeboden herausnehmbar, regen- und
schneesicher, korrosionsfrei, mit Hochstuhl, evtl.
zusammen mit Celestron C8 und Montierung
abzugeben. Preis: VHS

Interessenten wenden sich bitte an Michael Salchow:
msalchow41@googlemail.com



Unter dem Titel **"Sammlung historischer Himmelsaufnahmen"** bietet Dr. Michael Geffert vom Argelander-Institut für Astronomie (AlfA) eine Reihe allgemeinverständlicher **Vorträge im Hörsaal des AlfA (Auf dem Hügel 71 in Endenich)** an.

Die Veranstaltungen beginnen **jeweils um 19:00 Uhr**.

27.06.2014 - Leuchttürme im All (M. Geffert)

15.08.2014 - Sternbilder (M. Geffert)

24.10.2014 - Radiopulsare (T. Tauris)

21.11.2014 - 60 Jahre Observatorium Hoher List
(M. Geffert)

Bei klarem Wetter werden eventuell vor oder nach dem Vortrag Beobachtungsmöglichkeiten an kleinen Teleskopen angeboten.

Bonner Sommerhimmel:

Auch in diesem Jahr lädt der "Bonner Sommerhimmel" wieder zu öffentlichen Beobachtungen am Teleskop des Argelander-Instituts für Astronomie (500/4500 mm Cassegrain-Teleskop) ein. Nach einer kurzen Einführung erwartet Sie ein kleiner Vortrag zu allgemeinen astronomischen Themen. Daran schließt sich bei klarem Himmel die Beobachtung an. Bei bewölktem Himmel ist nur eine Besichtigung der Beobachtungskuppel mit dem Teleskop möglich.

Termine und Themen:

06.06.2014 - Veränderliche Sterne (G. Maintz)

29.08.2014 - Galaktisches Zentrum (J. Kerp)

05.09.2014 - Neue Horizonte mit ALMA
(A. Karim)

jeweils pünktlich um 19:00 Uhr, Treffpunkt ist der Hörsaal 1 des Argelander-Instituts für Astronomie, Auf dem Hügel 71, Bonn-Endenich.

Terminübersicht

Juni 2014

Mo 02	18:00	R	Treffpunkt Refraktorium
Fr 06	19:00	AlfA	Bonner Sommerhimmel
So 15	14-17	AlfA	Astronomie für Familien mit Kindern
Mo 16	18:00	R	Treffpunkt Refraktorium
Mo 23	18:00	R	Treffpunkt Refraktorium
Fr 27	19:00	AlfA	Leuchttürme im All (Vortrag von M. Geffert)
Mo 30	18:00	R	Treffpunkt Refraktorium
Mo 30	19:00	R	Montags in der Sternwarte: Leuchtende Nachtwolken (S. Krause)

Juli 2014

Di 01	19:00	DMB	Pauls portables Planetarium
Mo 07	18:00	R	Treffpunkt Refraktorium
Mo 14	18:00	R	Treffpunkt Refraktorium
Mo 21	18:00	R	Treffpunkt Refraktorium
Mo 28	18:00	R	Treffpunkt Refraktorium

August 2014

Mo 04	18:00	R	Treffpunkt Refraktorium
Mo 11	18:00	R	Treffpunkt Refraktorium
Fr 15	19:00	AlfA	Sternbilder (Vortrag von M. Geffert)
Mo 25	18:00	R	Treffpunkt Refraktorium
Mo 25	19:00	R	Montags in der Sternwarte: Gibt es außerirdisches Leben? (P. Hombach)
Fr 29	19:00	AlfA	Bonner Sommerhimmel

Die Einfahrt zur Poppelsdorfer Allee 47 ist montags zwischen 18 und 19 Uhr, ansonsten ab ca. 15 Minuten vor bis ca. 15 Minuten nach Beginn der Veranstaltungen möglich.

Volkssternwarte Bonn Astronomische Vereinigung e.V.

Geschäftsstelle und Bibliothek:
Refraktorium, Poppelsdorfer Allee 47, 53115 Bonn

Öffnungszeiten: montags 18 - 19 Uhr (außer feiertags)
Telefon: 02 28 / 22 22 70

Volkssternwarte im Internet: www.volkssternwarte-bonn.de

AlfA = Hörsaal des Argelander-Instituts für Astronomie,
Auf dem Hügel 71, Endenich;

R = Refraktorium, Poppelsdorfer Allee 47;
DMB = Deutsches Museum Bonn, Ahrstr. 45, Plittersdorf



Der
tut
nichts.

Wir aber:

Teleskope:

**Meade, Vixen, Zeiss
Lichtenknecker**

Mikroskope:

Zeiss, Hund

Ferngläser:

**Zeiss, Swarovski, Vixen,
Leica**

Bildverarbeitung von
Jülich

**Sonderoptiken
Einzelanfertigungen
Komponenten
Sensoren
EDV-Systeme**

*Optische und
elektronische Geräte*
Jülich

**Rheingasse 8
53113 Bonn**

**Telefon 02 28-69 22 12
Telefax 02 28-63 13 39**

Jülich
Optische
und
elektronische
Geräte

Polarlichtflug

22.11.2014

Beobachtungsflug ab/bis KölnBonn

Neugierig? Infos unter www.eclipse-reisen.de